

Montag, 26. März

- 07:30 **Impuls**
Gedanken für den Tag: Die Verheißung des Himmels.
Ref.: P. Martin Baranowski , zuständig für Kinder- und Jugendarbeit
-
- 08:00 **Kalenderblatt**
Hl. Ludger, Bischof.
Ref.: Werner Loss
-
- 10:00 **Lebenshilfe**
Liebe ist stärker als der Tod - eine kurze (Entdeckungs-) Reise - 4. Station: die Mutter.
Ref.: Michael Papenkordt , ICPE-Mission, Institut für Weltevangelisierung
Kontkatinformationen:
- 10:00 Patricia und Michael Papenkordt
ICPE-Mission
Sommerstr. 19, 68219 Mannheim
Tel.: 0621 84 55 89 43
- E-Mail: info@icpe.de
Im Internet: www.neueva.de
-
- 12:00 **Angelus mit Mittagsansprache u. Segen**
Ref.: Bischof Dr. Ulrich Neymeyr
-
- 14:00 **Spiritualität**
Franziskanische Gebetsschule, 13. Teil.
Ref.: Sr. M. Petra Grünert
-
- 16:30 **Katechismus**
Was hat Gott nach dem Sündenfall getan?
Ref.: Pfr. Thorsten Daum
Kompendium Nr. 78. Was hat Gott nach der ersten Sünde getan? (=KKK 410-412)
Nach der ersten Sünde wurde die Welt von Sünden überflutet. Doch Gott hat den Menschen nicht der Macht des Todes überlassen. Im Gegenteil: Er hat ihm auf geheimnisvolle Weise - im „Protoevangelium“ (Gen 3, 15) - den Sieg über das Böse und die Erhebung aus seinem Fall vorausgesagt. Dies ist die erste Ankündigung des erlösenden Messias. Darum wird die erste Sünde sogar „glückliche Schuld“ genannt, weil sie „einen solchen großen Erlöser zu haben verdient hat“ (Liturgie der Osternacht).
-
- 19:45 **A. d. J. - Mittendrin - Promis u. Normalos sprechen über Gott und die Welt**
Der diözesane Weltjugendtag in Augsburg und der gesungene Kreuzweg der Jugend 2000.
Ref.: Marie Scholz Ref.: Benjamin Herges
-

22:00 **Knast- und Szenefunk**
Einmal Hölle und zurück – Wege aus der Spielsucht.
Ref.: Roman Neßhold , Präsident des Instituts Glücksspiel und Abhängigkeit und
Michels Lorenz , (Betroffener)

Dienstag, 27. März

07:30 **Impuls**
Gedanken für den Tag: Sei mir gnädig.
Ref.: Pfr. Markus Scheifele , Diözesanjugendseelsorger

08:00 **Kalenderblatt**
Sel. Frowin von Engelberg, Abt.
Ref.: Ingrid Seyringer

Lebenshilfe
Liebe ist stärker als der Tod - eine kurze (Entdeckungs-) Reise - 5. Station: der Liebhaber.
Ref.: Michael Papenkordt , ICPE-Mission, Institut für Weltevangelisierung
Kontkatinformationen:

10:00 Patricia und Michael Papenkordt
ICPE-Mission
Sommerstr. 19, 68219 Mannheim
Tel.: 0621 84 55 89 43

E-Mail: info@icpe.de
Im Internet: www.neueva.de

13:00 **Talk und Musiksendung**
'Leihmutterschaft: Wie Menschenhandel wieder salonfähig gemacht wird.'
Ref.: Birgit Kelle , Publizistin, Bestseller-Autorin
Infos zur "Demo für alle" finden Sie [hier](#).

14:00 **Spiritualität**
Johannes vom Kreuz - Mystik im Alltag.
Ref.: P. Johannes Reiber

Katechismus

Umkehr und Versöhnung, 2. Teil.

Ref.: Prof. Dr. Klaus-Peter Dannecker , Deutsches Liturgisches Institut und Claudia Sperlich , Schriftstellerin und Bloggerin vom Blog "katholischlogisch"

Mit dem Ruf zur Umkehr beginnt das öffentliche Auftreten Jesu und damit der für alle sichtbare Beginn unserer Versöhnung mit Gott. Heute betrachten wir vor allem liturgische Aspekte zu diesem zentralen Thema des Glaubens: Umkehr und Versöhnung.

16:30

B esuchen Sie auch den Blog von Claudia Sperlich katholischlogisch.wordpress.com.

Dort finden Sie alle Hinweise zu den [Büchern von Claudia Sperlich](#), insbesondere den [Zyklischen Sonetten](#).

ISBN: 978-3-7345-3074-6

€ 7,95

Bambambini Kindersendung

Wir Kommunionkinder bereiten uns vor - Teil 8: Auf Ostern zu.

Ref.: Adelheid Nicklaser

Die Sendung beruht auf einer sehr alten Schrift, die leider nicht mehr erhältlich ist. Für eine Suche im Archiv: "Kommunionkind" von Heinrich Kautz

18:30

Mittwoch, 28. März

Impuls

Gedanken für den Tag: Unser Umgang mit dem Kreuz.

Ref.: Prälat Dr. Bertram Meier , Bischofsvikar, Augsburg

07:30

Kalenderblatt

Pater Ingbert Naab.

Ref.: Nicole Daiber

08:00

Generalaudienz beim Papst

Übers.: Peter Sonneborn

09:45

Angelus mit Mittagsansprache u. Segen

Ref.: Kardinal Dr. Reinhard Marx , Erzbischof von München und Freising, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

12:00

Spiritualität

Beichte - „Lasst euch mit Gott versöhnen!“ (2 Kor 5,20).

Ref.: Pfr. Werner Ludescher

14:00

Katechismus

Das Grabtuch von Turin. Und: "Jesus" - ein Sonettenkranz von Claudia Sperlich.
Ref.: Pfr. Bernhard Hesse und Claudia Sperlich , Schriftstellerin und Bloggerin vom Blog "katholischlogisch"

16:30

Kompendium Nr. 358: Was ist die Wurzel der menschlichen Würde? (=KKK 1699-1715) Die Würde des Menschen wurzelt in seiner Erschaffung nach Gottes Bild und Ähnlichkeit. Der Mensch ist mit einer geistigen, unsterblichen Seele, mit Verstand und freiem Willen ausgestattet, auf Gott hingeeordnet und mit Leib und Seele zur ewigen Seligkeit berufen.

Credo

Radioakademie - Altes Testament, 11. Teil.

Ref.: Nicole Katrin Rüttgers , Theologin, wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Altes Testament der Ludwig-Maximilian-Universität

20:30

Donnerstag, 29. März

Impuls

Gedanken für den Tag: Berufen zum Heil der Welt.

Ref.: Pfr. Ulrich Filler

07:30

Kalenderblatt

Stichwort: Gründonnerstag und Karfreitag.

Ref.: Miriam Fernandez Molina

08:00

Talk und Musiksendung

Die heilige Eucharistie - Mitte meines Lebens.

Ref.: P. Nicolas Buttet , Gründer der Fraternité Eucharistein Übers.: Claudia Pincon

Kontaktinformationen:

Pater Nicolas Buttet
Fraternité Eucharistein
Epinassey
CH-1890 St-Maurice (SUISSE)
Tel.: +41(0)24 485 38 02

13:00

E-Mail: epinassey@eucharistein.org

Im Internet: <http://www.eucharistein.org/>

Spiritualität

Persönlich den Bund mit Christus erneuern (Johannes von Damaskus, Origenes, Augustinus).

Ref.: Dr. Viki Ranff , Dozentin am Institut für Cusanus-Forschung

14:00

Johannes von Damaskus, Orthodoxer Glaube IV, 13, zitiert nach: Lothar Heiser: Jesus Christus - Das Licht aus der Höhe. Verkündigung, Glaube, Feier des Herren-Mysteriums in der orthodoxen Kirche, (Schriftenreihe des Patristischen Zentrums Koinonia - Oriens, Bd. 47), St. Ottilien 1998, S. 535f. Origenes, Homilien zum Buch Exodus, VIII, 5, zitiert nach: Lothar Heiser: Die Taufe in der orthodoxen Kirche. Geschichte, Spendung und Symbolik nach der Lehre der Väter, (Sophia - Quellen östlicher Theologie, Bd. 25), Trier 1987, S. 55. Augustinus, Über die Psalmen, XXI, 2, eigene Übersetzung nach: Enarrationes in Psalmos, (CCSL 38) 123,14-16.

Katechismus

Das Letzte Abendmahl Jesu.

Ref.: Diakon Werner Kießig

16:30

Credo

Welche Wirkungen hat die Priesterweihe?

und Domherr Andreas Fuchs , regionaler Generalvikar für Graubünden

20:45

Freitag, 30. März

Impuls

Gedanken für den Tag: Der Schrei des Gekreuzigten.

Ref.: Dr. Alexander Nawar , Privatdozent

07:30

Kalenderblatt

Jacopone da Todi, der Verfasser des Stabat Mater: "Christi Mutter stand mit Schmerzen"

Ref.: Werner Loss

08:00

Lebenshilfe

Gottes Sieg in der Niederlage.

Ref.: Dr. Karl-Heinz Fleckenstein , Buchautor und Reiseleiter im Heiligen Land,
Experte der biblischen Archäologie

Bücher von Karl-Heinz Fleckenstein::

09:00 Der Himmel küsst die Erde
Scholastika Verlag, ISBN: 978-3-98173-958-9, nur noch antiquarisch

Botschaft der Wüste
Tyrolia Verlag, ISBN: 978-3-70223-556-7, Preis: 17,95 €

Auch Gott hat so seine Schwächen
Erstaunliches über den Herrn des Himmels und der Erde
[Be&Be-Verlag](#), ISBN: 978-3-90269-492-8, Preis: 9,90 €

Grundkurs des Glaubens

Leid, Liebe, Erlösung - Biblisches zum Kreuz und zur Kreuzigung Christi.

14:00 Ref.: Prof. Klaus Berger , Professor emeritus für neutestamentliche Exegese an der
Universität Heidelberg

Buchempfehlung zur Sendung: Titel: "Dieses Kreuz: Weil die Liebe stärker ist"
Autor: Klaus Berger, Clemens Bittlinger Verlag: Herder

Quellgrund - Christliche Meditation

19:45 Liebe zum Kreuz - Hl. Therese von Lisieux
Ref.: Msgr. Anton Schmid

Samstag, 31. März

07:30 **Impuls**
Gedanken für den Tag: Wen Gott erwählt.
Ref.: Prof. Dr. Klaus Berger , emeritierter Professor für Neutestamentliche Theologie, Bestsellerautor

08:00 **Kalenderblatt**
Mater Dolorosa - Betrachtungen zur Schmerzensmutter
Ref.: Werner Loss

Lebenshilfe

Werde still - warte auf den Auferstandenen.

Ref.: Pfr. Winfried Schnur

Kontaktinformationen

Blandine-Merten-Haus / Blandinen-Kapelle

Schöndorfer Str. 37, 54292 Trier

Ansprechpartnerin:

Sr. Christel

Tel.: 0651/27415

Sie kann Kontakt zu Pfr. Schnur vermitteln.

10:00

Heilige Messe in der Blandinen-Kapelle:

(in der Regel mit Pfr. Winfried Schnur)

Montag, Donnerstag, Samstag um 11 Uhr

Dienstag, Freitag um 15 Uhr

Am „18.“ jeden Monats um 15.00 Uhr (auch am Sonntag)

Am Mittwoch sowie an Sonn- und Feiertagen findet keine Hl. Messe in der Kapelle statt.

An folgenden Tagen bleibt die Kapelle geschlossen:

1. Weihnachtstag, Ostersonntag, Karfreitag und Rosenmontag

Spiritualität

Das Geheimnis des Karsamstags, das Warten und die Hoffnung.

Ref.: Sr. Clarissa Strnisko

Das Gebet am Ende der Sendung ist auszugsweise aus der Enzyklika "spes salvi" von Papst Benedikt XVI. entnommen: Nr. 50. Darum rufen wir zu ihr: Heilige Maria, du gehörtest zu jenen demütigen und großen Seelen in Israel, die – wie Simeon – "auf den Trost Israels warteten" (Lk 2, 25), wie Anna auf die "Erlösung Jerusalems" hofften (Lk 2, 38). Du lebstest in den heiligen Schriften Israels, die von der Hoffnung sprachen – von der Verheißung, die Abraham und seinen Nachkommen geschenkt war (vgl. Lk 1, 55). So verstehen wir das heilige Erschrecken, das dich überfiel, als der Engel Gottes in deine Stube trat und dir sagte, du sollest den gebären, auf den Israel hoffte, auf den die Welt wartete. Durch dich, durch dein Ja hindurch sollte die Hoffnung der Jahrtausende Wirklichkeit werden, hineintreten in diese Welt und ihre Geschichte. Du hast dich der Größe dieses Auftrags gebeugt und ja gesagt: "Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort" (Lk 1, 38). Als du in der heiligen Freude über die Berge Judäas zu deiner Base Elisabeth eilstest, wurdest du zum Bild der kommenden Kirche, die die Hoffnung der Welt in ihrem Schoß über die Gebirge der Geschichte trägt. Aber neben der Freude, die du in deinem Magnificat in die Jahrhunderte hinein gesagt und gesungen hast, wußtest du doch auch um die dunklen Worte der Propheten vom Leiden des Gottesknechtes in dieser Welt. Über der Geburt im Stall zu Bethlehem leuchtete der Glanz der Engel, die den Hirten die frohe Kunde brachten, aber war doch zugleich auch die Armut Gottes in dieser Welt nur allzu spürbar. Der greise Simeon sprach dir von dem Schwert, das dein Herz durchdringen werde (vgl. Lk 2, 35), vom Zeichen des Widerspruchs, das dein Sohn sein werde in dieser Welt. Als dann das öffentliche Wirken Jesu begann, mußtest du zurücktreten, damit die neue Familie wachsen konnte, die zu gründen er gekommen war und die aus denen wachsen sollte, die sein Wort hörten und es befolgten (vgl. Lk 11, 27f). Bei all der Größe und Freude des ersten Aufbruchs von Jesu Wirken hast du doch schon in der Synagoge von Nazareth die Wahrheit des Wortes vom "Zeichen des Widerspruchs" erfahren müssen (vgl. Lk 4, 28ff). So hast du die wachsende Macht der Feindseligkeit und der Ablehnung erlebt, die sich immer mehr um Jesus zusammenbraute bis zur Stunde des Kreuzes hin, in der du den Retter der Welt, den Erben Davids, den Sohn Gottes als Gescheiterten, zum Spott Ausgestellten zwischen Verbrechern sterben sehen mußtest. Du empfangst das Wort: "Frau, siehe da dein Sohn" (Joh 19, 27). Vom Kreuz her empfangst du eine neue Sendung. Vom Kreuz her wurdest du auf neue Weise Mutter: Mutter für alle, die deinem Sohn Jesus glauben und ihm folgen wollen. Das Schwert des Schmerzes durchbohrte dein Herz. War die Hoffnung gestorben? War die Welt endgültig ohne Licht, das Leben ohne Ziel? In jener Stunde hast du gewiß neu in deinem Innern auf das Wort des Engels gehört, mit dem er auf dein Erschrecken beim Augenblick der Verheißung geantwortet hatte: "Fürchte dich nicht, Maria!" (Lk 1, 30). Wie oft hatte der Herr, dein Sohn, dasselbe zu seinen Jüngern gesagt: Fürchtet euch nicht! In der Nacht von Golgotha hörtest du in deinem Herzen neu das Wort. Zu seinen Jüngern hatte er vor der Stunde des Verrats gesagt: "Habt Mut. Ich habe die Welt überwunden" (Joh 16, 33). "Euer Herz lasse sich nicht verwirren und zage nicht" (Joh 14, 27). "Fürchte dich nicht, Maria!" In der Stunde zu Nazareth hatte der Engel zu dir auch gesagt: "Seines Reiches wird kein Ende sein" (Lk 1, 33). War es zu Ende, bevor es begonnen hatte? Nein, beim Kreuz warst du von Jesu eigenem Wort her zur Mutter der Glaubenden geworden. In diesem Glauben, der auch im Dunkel des Karsamstags Gewißheit der Hoffnung war, bist du auf den Ostermorgen zugegangen. Die Freude der Auferstehung hat dein Herz berührt und dich nun neu mit den Jüngern zusammengeführt, die Familie Jesu werden sollten durch den Glauben. So warst du inmitten der Gemeinschaft der Glaubenden, die in den Tagen nach der Himmelfahrt Jesu einmütig um die Gabe des Heiligen Geistes beteten (vgl. Apg 1, 14) und sie dann am Pfingsttag empfangen. Das "Reich" Jesu war anders, als die Menschen es hatten erdenken können. Es begann in jener Stunde, und dieses "Reiches" wird kein Ende sein. So bleibst du inmitten der Jünger als ihre Mutter, als Mutter der Hoffnung. Heilige Maria, Mutter Gottes, unsere Mutter, lehre uns mit dir glauben und hoffen und lieben. Zeige uns den Weg zu seinem Reich. Stern des Meeres, leuchte uns und führe uns auf unserem Weg!

http://w2.vatican.va/content/benedict-xvi/de/encyclicals/documents/hf_ben-xvi_enc_20071130_spe-salvi.html

Kurs 0 - Grundlagen des Christseins

Im Kreuz ist Heil – der gute Gott und das Leid in der Welt.

Ref.: Pfr. Dr. Wilhelm Schäffer, Beauftragter für Glaubenskurse und Evangelisierung in der Erzdiözese Freiburg

Bücher und Begleitmaterialien zur Sendung von Pfr. Dr. Wilhelm Schäffer:

16:30

- Wilhelm Schäffer: Im Geiste neu. Ein Glaubenskurs für Einzelne und Gruppen. 8,00 Euro. - Wilhelm Schäffer: "Heute, wenn ihr seine Stimme hört." Begleitheft zum Glaubenskurs mit Tagesbesinnungen (eine Woche für jedes Thema). 2,50 Euro. - Wilhelm Schäffer: Glauben in dieser Zeit. Christsein verstehen und leben. Vormal's Herder-Taschenbuch; jetzt nur noch beim Autor erhältlich. 5,00 Euro. - Arbeitsmappe für Kurs- und Gruppenleiter, mit vielen Materialien und Vorlagen für Arbeitsblätter. 15,00 Euro. Kann auch als Datei zum selber Ausdrucken kostenlos zugesandt werden. Versandkosten: (Büchersendung; ab 1,00 Euro je nach Umfang) kommen dazu. Bestellung bei: Dr. Wilhelm Schäffer, Prälat-Fischer-Str. 7, 77886 Lauf. Tel. 07841-270578. Fax: 07841-7384. Am Einfachsten per E-Mail: wilhelm.schaeffer@t-online.de

20:25 **S. - live aus Rom**
Auferstehungsfeier mit Papst Franziskus aus dem Petersdom.
Radio Vatikan

Sonntag, 1. April

07:30 **Kalenderblatt**
Ostern in Jerusalem.
Ref.: Gabi Fröhlich

08:00 **Weltkirche aktuell**
Das Turiner Grabtuch - Historisches Zeugnis der Auferstehung?
Ref.: Dr. h.c. Michael Hesemann , Historiker und Buchautor

11:55 **S. - live aus Rom**
Hochfest der Auferstehung des Herrn - Gebet des Regina Coeli und Segen "Urbi et Orbi" mit Papst Franziskus.
Vatican News

14:00 **Spiritualität**
Ostersonntag: "Er sah und glaubte" (Joh 20, 8).
Ref.: Pfr. Fritz May

Standpunkt

Immer geliebt - Gottes brennende Leidenschaft für uns Menschen.

Ref.: Josef Müller , Autor des Bestsellers "Ziemlich bester Schurke" und Werner Hoffmann , Liedermacher

Bücher von Josef Müller:

Ziemlich bester Schurke

Wie ich immer reicher wurde

Brunnen Verlag, ISBN: 978-3-7655-1595-8, Preis: 17,99 €

Bücher von Josef Müller:

Ziemlich bester Schurke -Wie ich immer reicher wurde-

Fontis Verlag , ISBN: 978-3-03848-026-68, Preis: 17,99 €

GO! Das Leben will Dir Beine machen

Fontis Verlag, ISBN: 978-3-0348-057-0, Preis 17,99 €

Infos und Kontakt:

www.ziemlich-bester-schurke.de Hier können u. a. handsigniertes Exemplar des Buches "Ziemlich bester Schurke" erworben und alle Termine öffentlich Auftritte entnommen werden.

20:00

E-Mail: josef.mueller@ziemlich-bester-schurke.de

Liedermacher Werner Hoffmann:

<http://www.werner-hoffmann-music.de/>

Werner und Heidi Hoffmann

Maria-Stapp-Weg 1, 88319 Aitrach-Mooshausen

Tel.: 08395 / 93 66 415

E-Mail: werner.a.hoffmann@t-online.de

In der Sendungen wurden Lieder von der CD "immer geliebt" gespielt.

Link zur CD: <http://www.werner-hoffmann-music.de/index.php?id=28>

Die Pop-Balladen von Erich Remmers & Werner Hoffmann sind inspireirt durch Henri J. M. Nouwens Deutung eines Gemäldes von Rembrandt.

Nimm sein Bild in dein Herz

Geistliche Deutung eines Gemäldes von Rembrandt

Verlag Herder, ISBN 978-3-451-22404-1, Preis: 19,99 €
